



# Bad Brambacher ANZEIGER

KOSTENLOS

Das **Heimatblatt** der Gemeinde Bad Brambach mit seinen Ortsteilen: Bärendorf, Hohendorf, Raun, Raunergrund, Gürth, Oberbrambach, Rohrbach und Schönberg  
Redaktion/Anzeigen: Gemeinde Bad Brambach | Tel. 037438 20329 | Fax. 20328  
E-Mail: badbrambacheranzeiger@gembadbrambach.de | Redaktionsschluss: 20. des Monats bis 18:00 Uhr

## ÜBERBLICK

Seite 2:  
Öffentliche  
Bekanntmachungen

Seite 2:  
Aktuelles

Seite 4:  
Dorfgeschichten  
Teil 1

Seite 7:  
Vereinsgeschehen

Seite 11:  
Freiwillige  
Feuerwehr

Seite 12:  
"Am Wegesrand"  
Ausflugsziele in und  
um Bad Brambach

Seite 14:  
Rezept des Monats

Seite 15:  
Herbstimpressionen

Seite 16:  
's Grairöckl  
„No schaut, daou  
bieé wieda!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Bad Brambach,

schon seit langer Zeit ist der Wunsch nach einem eigenen Bad Brambacher Amts- oder Informationsblatt vorhanden. Dieser Wunsch war mit vielen Herausforderungen und einem hohen organisatorischen Aufwand verbunden.

Wie sollte das Amtsblatt heißen? Welches Logo kann verwendet werden? Auf welchem Wege kann man es finanzieren? Diese und noch viele weitere unbeantwortete Fragen standen im Raum. Es wurde viel diskutiert und beraten.

Dank einiger engagierter ehrenamtlicher Unterstützer wurde nun ein guter Weg gefunden, diesen Wunsch zu erfüllen und mit geringen Kosten den Bad Brambacher Anzeiger allen Haushalten zur Verfügung zu stellen. Ganz besonders in Krisenzeiten wie diesen ist die Bereitstellung von aktuellen Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes ein besonders wichtiger Punkt. Hier zeigen sich wahre Stärke und Zusammenhalt einer Gesellschaft.

Der Bad Brambacher Anzeiger soll nicht nur informativ und unterhaltend sein, sondern soll auch den Zusammenhalt und das „Wir-Gefühl“ stärken.

Umso mehr freue ich mich, Ihnen heute die erste Ausgabe unseres Bad Brambacher Anzeigers präsentieren zu dürfen.

Ihr Bürgermeister  
Maik Schüller

**Informationen aus der 6. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.10.2020**

- Beschlussfassung zur Beschaffung eines Multicars für den Winterdienst
- Beschlussfassung zum Negativattest Vorkaufsrecht nach § 17 SächsDSchG Flurstück Nr. 62 Gemarkung Rohrbach
- Beschlussfassung zur Eintragung einer Baulast am Flurstück 196/2 zugunsten Flurstück Nr. 276 Gemarkung Brambach
- Ernennung Frau Heike Sauer zur Beauftragten für Seniorenangelegenheiten der Gemeinde Bad Brambach
- Der Gemeinderat ernennt Frau Heike Sauer mit Wirkung vom 28.10.2020 zur Beauftragten für Seniorenangelegenheiten der Gemeinde Bad Brambach.

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Angelegenheiten betreffen, sind nicht aufgeführt.


**AKTUELLES**
**Neues Teilstück der Straße Hohendorf zur Sorge fertig gestellt**

Die Bewohner der Sorge können wieder etwas aufatmen- ein weiteres Teilstück der Straße von Hohendorf zur Sorge ist seit Ende Oktober repariert, mit neuer Asphaltdecke versehen und fahrbereit. Die jetzt fertiggestellten reichlich 300 Meter bedeuten zumindest weniger Stress für Fahrerinnen, Fahrer und Fahrzeuge.

Bleibt zu hoffen dass die restlichen ca. 500 Meter irgendwann auch noch verkehrsgerecht hergestellt werden.

Wir bleiben in jedem Fall am Thema dran.

Peter Trost  
Hohendorf



## Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

### Ämter und Ansprechpartner

**Bürgermeister:** Maik Schüller  
Telefon: 03 74 38 / 2 03 29

**Melde-, Ordnungs- Gewerbe-,  
(Friedhofs-) und Standesamt**  
Frau Held / Frau Newald  
Telefon: 03 74 38 / 2 03 31

**Kämmerei, Steuern, Kasse**  
Kämmerei: Frau Wünsche  
Kasse: Frau Schrögel  
Telefon: 03 74 38 / 2 03 11

**Bauamt, Liegenschaften**  
Frau Weber  
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

**Wohnungswesen**  
Frau Pfeiffer  
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

**Bauhof**  
Herr Röder  
Telefon: 03 74 38 / 2 02 21 (0160-96952996)

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr

Internet: [www.badbrambach.de](http://www.badbrambach.de)  
Email: [bad-brambach@gembadbrambach.de](mailto:bad-brambach@gembadbrambach.de)



**Mietwagenservice Popp**

Inh. Heike Popp | Personenbeförderung & Krankenkassenfahrten

Fleißner Str. 18  
08648 Bad Brambach

Tel.: 037438/28010 | Mobil: 01523/7808500  
E-mail: [heike.popp@tele2.de](mailto:heike.popp@tele2.de)



**Mietwagenservice Popp**

**Wir fahren zu allen Anlässen**  
zum Beispiel: - Arztbesuche und Apotheke  
- Krankenförderung (alle Kassen)  
- Familienfeiern  
- Einkaufsfahrten  
- Bahnhof- und Flughafen transfer  
- Theater- oder Kinobesuch  
- Fahrt ins Blaue durch unser wunderschönes Vogtland

Tel.: 037438/28010 | Mobil: 01523/7808500



**Nicole's**  
**Fußpflege & Kosmetik**

finden Sie in der :  
Badstraße 20, Bad Brambach  
oder unter :  
037438 21 32 39  
Ich freue mich auf Sie !

## Versicherungen und Investments

### Ronny Muck

Versicherungsmakler - Immobilienfinanzierungen

■ **Büro Bad Brambach**  
Dorfstr. 36A  
08648 Bad Brambach OT Raun  
Tel. 0163-38 16 913  
Fax. 03741-289 45 15

■ **Büro Plauen**  
Rathausstr. 6  
08523 Plauen  
Tel. 03741-289 45 18  
Fax. 03741-289 45 15

Mail. [info@versicherungen-investments.de](mailto:info@versicherungen-investments.de)



## Von der Brille zum Bad Brambacher Anzeiger

Nach wie vor stellen die Printmedien die wichtigste Informationsquelle für die Bevölkerung dar, was amtliche Erlässe, Bekanntmachungen, wichtige Meinungsäußerungen, Veranstaltungspläne, allgemeine Begebenheiten usw. betrifft.

Seit der Erfindung des Buchdrucks in der Mitte des 15. Jahrhunderts nahmen sie eine rasante Entwicklung, die längst nicht abgeschlossen ist. E-Paper sind zwar eine aufkommende Konkurrenz, es wird aber noch sehr lange dauern, bis sie die gute alte Zeitung in all ihren Erscheinungsformen abgelöst haben werden wie

diese einst die Herolde, Ausrufer u.ä.



Die Zeitung ist ein periodisch erscheinendes Medium von ungeheurer Vielfalt des Inhalts mit einem sehr kostbaren, immer wieder schätzenswerten Gut, der allgemeinen Pressefreiheit.

So wichtig die großen Tageszeitungen sind, so

sind doch auch die kleinen, regionalen Blätter bedeutend für die Meinungsbildung und -findung als Informationsquelle vor Ort. Dies ist in unserem Bad Brambach nicht anders.

Die wahrscheinlich erste Zeitung speziell für die Brambacher Bevölkerung war die „Brille“, ein Kind der revolutionären Zeit um 1848. Eine erste Probenummer erschien am 3. Januar 1849. Sie verstand sich als „ein entschieden freisinniges Wochenblatt für die Dorfschaften des oberen Voigtlandes, insonderheit für Brambach“. Herausgegeben wurde die „Brille“ von „einem Kreise munterer Volksmänner, unter der Verantwortlichkeit von Friedrich Rödiger junior zu Schönberg“. Also von unserem bekannten Fritz Rödiger, über den sicherlich hier noch das ein oder andere mal berichtet werden wird. Das Blatt widmete sich mit der „Staatsbrille“ nicht nur der „hohen“ Politik, sondern auch örtlichen Begebenheiten mit der „Gemeindebrille“ sowie kulturellen Dingen, eigens verfaßten Gedichten u.ä. in der „Hausbrille“. Dabei klingt manch damals Veröffentlichtes heute noch ziemlich aktuell! Spätestens mit der Niederschlagung der Revolution, der geglückten Flucht Rödigers aus dem Adorfer Gefängnis 1851 und seinem weiteren Aufenthalt in der Schweiz ging die „Brille“ wieder ein.



Ein sehr bedeutendes Jahr für die Geschichte unseres Ortes war 1912. Mit der endlich genehmigten Nutzung der nach wie vor weltweit einmaligen Wettingquelle begannen der ärztlich betreute Kurbetrieb und der rasante Aufschwung unseres Kurorts. Dies blieb auch in der Medienwelt nicht unentdeckt. Reichten bislang vor allem in den Gasthöfen ausgelegte regionale Zeitungen wie der „Vogtländische Anzeiger und Tageblatt“ als Informationsquelle aus, mußte nun schon etwas her, was zur Identitätsfindung des Ortes beitrug, also ein eigenes Lokalblatt. Diesem widmete sich mit entsprechender Unterstützung sowohl der Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Kammerrat Strauß wie auch der Geschäftsleitung der Brambacher Sprudel GmbH der Oelsnitzer Verleger C.O. Nuhr, der bereits die „Vogtländische Zeitung und Tageblatt“ herausgab. So konnte ab Juli 1912 das „Brambacher Tageblatt“ erscheinen. Fast schon vergessen, die Exemplare von 1912 und 1913 schlummerten lange Zeit im Verborgenen, konnten diese unlängst vom Bad Brambacher Heimatmuseum mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung ersteigert werden und so für die Heimatgeschichte



des Kurortes gesichert werden. Wie lange dieser „Anzeiger für Brambach, Oberbrambach, Schönberg, Rohrbach, Hohendorf, Bärendorf, Gürth, Raun usw.“ erschien, konnte noch nicht genau geklärt werden. Dieses „Brambacher Tageblatt“ enthielt als quasi Amtsblatt die Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Gemeinderats und anderer Administrationen.

Insgesamt war es ziemlich identisch mit der „Vogtländischen Zeitung“, dem Hauptblatt des Verlags Nuhr.

Ein neues Kapitel in der Brambacher Zeitungsgeschichte wurde nach dem 1. Weltkrieg aufgeschlagen. Anfang 1919 kam der aus Danzig stammende Albert Welm, gelernter Schriftsetzer und Buchdrucker, in unseren Ort. Er gründete in der Zollstraße ein kleines Unternehmen: Druckerei, Verlag und Schreibwarenhandlung. Von der gedeihlichen Entwicklung des Ortes überzeugt ging er u.a. daran, eine Lokalzeitung für Brambach zu schaffen. Nach zögerlichem, probierendem Anfang erschien 1921 der erste Jahrgang der „Grenz=Zeitung für Bad Brambach, Fleißen, Schönbach, Wildstein und Umgebung“.



Die Enge in der Zollstraße konnte Welm 1926 überwinden, indem er mit seiner Druckerei in das neue Rathaus umzog. Bis 1929 erschien die „Grenzzeitung“ zweimal wöchentlich. Ab dann hieß unsere Ortszeitung „Bad Brambacher Zeitung für Bad Brambach, Bärendorf, Gürth, Hohendorf, Oberbrambach, Raun, Rohrbach, Schönberg und Umgebung mit Kuranzeiger für das Radium-Mineralbad Bad Brambach“. Später wurde sie ab 1939 in der neu errichteten Druckerei in der Fleißener Straße (heute Grundschule) bis Kriegsende 1945 produziert. Es folgten Ent eignung, Abbau der Maschinen und damit das Ende der Bad Brambacher Lokalpresse.



Ein kleines Wiederaufleben, zumindest auf betrieblicher Ebene, gab es viele Jahre später bis zur Wende 1989 mit der kleinen Zeitung „Die Quelle – Organ der Leitung der Betriebsparteiorganisation der SED – Staatsbäder Bad Brambach/Bad Elster“. Dann war erstmal wieder Schluß.



Nun nimmt der „Bad Brambacher Anzeiger“ die lange Tradition einer Lokalzeitung wieder auf. Öffentliche Bekanntmachungen, Informationen und Hinweise von allgemeinem Interesse, aber auch Interessantes aus dem kulturellen Leben, dem Sport, Geschichte und Geschichten wird er beinhalten.

Die unvermeidbare Reklame wird auch nicht fehlen. Also ein vielfältiges Informationsblatt für Bad Brambacher von Bad Brambachern. Möge dem Vorhaben großer Erfolg beschieden sein.



**Apropos Reklame:**

*Auch früher war sie unentbehrlich. Wie pfiffig einheimische Inserenten schon vor 100 Jahren waren belegt die Reklame von Arno Thomae in der „Grenzzeitung“, Jahrgang 1921:*



## Seniorenbeauftragte Heike Sauer

Angebote und gemeinsame Vorhaben

Liebe Einwohner der Gemeinde Bad Brambach, ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen, mich als ehrenamtliche Seniorenbeauftragte der Gemeinde Bad Brambach zu bestellen. Natürlich kann ich dieses Amt nicht allein bewältigen.

Wir alle werden älter. Was uns heute selbstverständlich erscheint, kann später zu einer echten Herausforderung werden. Viele unserer älteren Mitbürger sind allein oder deren Verwandten wohnen weit weg. Es gibt so viel, was wir tun können, um den Lebensabend angenehmer zu gestalten und bei alltäglichen Dingen behilflich zu sein.

So bitte ich Sie, liebe Einwohner (aller Altersklassen), sich bei mir zu melden, wenn auch Ihnen die Bedürfnisse und Belange unserer Senioren am Herzen liegen und Sie sich ehrenamtlich bei der bestmöglichen Umsetzung der nachfolgend genannten Aufgaben engagieren möchten.

Zur Koordination der Aufgaben wäre es schön, wenn sich Helfer aus jedem Ortsteil im neu zu gründenden Seniorenbeirat einbringen. Dieser kann gleich im neuen Jahr seine Arbeit aufnehmen.

### Welche Aufgaben stehen an:

- Vertreten und Äußern von Forderungen, Wünschen und Nöten sowie individueller Bedürfnisse unserer älteren Mitbürger
- Einkaufen, Gartenarbeiten, Haushaltshilfe, Tagesausflüge
- Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen gegenüber der Krankenkasse oder anderen Behörden (Pflegegrad beantragen, Finanzierung beim Umbau bei vorhandenem Pflegegrad)
- Informationsveranstaltungen rund um die Gesundheit
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen in Seniorenangelegenheiten mit der Kommune
- Spaziergänge mit den Senioren, um für mögliche Barrieren bzw. Probleme zu sensibilisieren
- Wanderungen, sportliche Aktivitäten, Kaffee- oder Spielerunden
- Besuchsdienste bei Erkrankung zu Hause oder im Krankenhaus
- Nachbarschaftshilfen
- Öffentlichkeitsarbeit im Interesse der Senioren
- eventuelle Sprechstunden im Rathaus und vieles mehr

Niemand muss zu Hause dauerhaft allein sein. Helfen ist nicht nur ehrenwert, sondern kann auch Freude bereiten und zu einer willkommenen Aufgabe werden. Was wünschen sich unsere Senioren? Wobei können wir sie unterstützen?

Ich freue mich auf Ihre Ideen und Ihre Mithilfe. Bitte melden Sie sich – gern bis Ende Dezember 2020. Dann können wir schon im Januar 2021 mit einem Konzept und konkreten Hilfsleistungen starten.

Heike Sauer, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Bad Brambach  
Mobil: 0171- 710 80 31 E-Mail: sauerheike577@gmail.com

## Zwischenstand SAISON 2020/2021



Auch der Spiel- und Trainingsbetrieb in der Abteilung Fußball des SSV Bad Brambach blieb von den Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht unberührt - und ähnlich wellenförmig wie das Infektionsgeschehen gestalteten sich auch die Resultate der Mannschaft in den ersten Saisonspielen.

Nach einer grandiosen Leistung im Vogtlandpokal gegen den VfB Schöneck schied man unglücklich im Elfmeterschießen aus. Eine Woche später trat das Team beim 0:4 gegen eben jenen Gegner wie gelähmt auf. Als größte Leistung des Tages ließ sich nicht mehr als die bloße Anwesenheit auf dem Platz verbuchen. Es folgte eine zwangsbedingte Pause von zwei Wochen, da wir in Abstimmung mit den gegnerischen Teams von Stahlbau und Nord aus Plauen auf die Austragung der Partien verzichteten, um Infektionsketten zu unterbrechen.

Die kreative Pause beförderte offenbar die schöpferischen Kräfte der Mannschaft. Adjektive wie avantgardistisch, flamboyant oder formidabel vermögen nur andeutungsweise auszudrücken, wie der SSV beim 8:1 gegen Kürbitz und dem 5:0 Auswärtserfolg in Lengenfeld aufspielte. Dass die Gegner jeweils einen äußerst schwachen Tag erwischten, darf in der Erinnerung unserer Spieler gern etwas verblassen.



Eine neuerliche Corona-Pause, bedingt durch die Absage des Gegners aus Oelsnitz, half uns diesmal nicht. Weder Mut noch Glück begleitete unsere Mannen auf der 60km Reise nach Reichenbach: 1:2 Niederlage. Genauso phantasielos agierten wir auch in der Folgewoche gegen Weischlitz. Zumindest in Durchgang eins. Dann schlug die Stunde von Taktik-Genie Fineiß. Die in nächtelanger Heimarbeit im abgeschotteten Taktikkeller ausgetüftelten



Rasen-Rafinessen wurden aus dem Safe geholt. Die Anpassungen fruchteten - in Hälfte zwei rollte der SSV über den Gegner hinweg.

Endstand 4:1.

### Bilanz nach 8 Spieltagen:

6 Partien absolviert,  
9 Punkte eingefahren,  
18 Tore geschossen.

Bericht: Thomas Kratz

### TABELLE

Wettbewerb: Sparkassenvoglandklasse

LOS

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
1.	SpVgg. Heinsdorfergrund	9	8	0	1	34:11	23	<b>24</b>
2.	VfB Schöneck 1912 e.V.	7	6	1	0	38:5	33	<b>19</b>
3.	VfB Plauen Nord	5	5	0	0	18:4	14	<b>15</b>
4.	SV 08 Wildenau	7	3	2	2	17:14	3	<b>11</b>
5.	Reichenbacher FC 2	9	3	2	4	23:28	-5	<b>11</b>
6.	SV Blau-Weiß Rebesgrün	8	2	4	2	16:17	-1	<b>10</b>
7.	SSV Bad Brambach	6	3	0	3	18:10	8	<b>9</b>
8.	SV Merkur 06 Oelsnitz 2	4	2	1	1	13:8	5	<b>7</b>
9.	SG Stahlbau Plauen	7	2	1	4	10:23	-13	<b>7</b>
10.	VfB Lengsfeld	8	1	3	4	9:25	-16	<b>6</b>
11.	SpVgg Grünbach-Falkenstein	6	1	2	3	11:11	0	<b>5</b>
12.	VfC AdorfV.	7	1	2	4	9:27	-18	<b>5</b>
13.	FSV Bau Weischlitz	5	1	0	4	4:12	-8	<b>3</b>
14.	SG Kürbitz	8	1	0	7	12:37	-25	<b>3</b>

# KINDERTRAINING

G- und F-Junioren (5 bis 8 Jahre)

JEDEN  
FREITAG

ab 04.09.2020  
**16 Uhr**  
Sportplatz o.  
Turnhalle

je nach Wetter und  
Möglichkeit

www.ssv-bad-brambach-fussball.de



## KRAFTSPORT

### Thomas knackt alle Rekorde!



DRESDEN, 10. Oktober 2020

Thomas Markewitz gewinnt die Sachsenmeisterschaft im KDK, (Kraftdreikampf RAW)!

Mit einer Gesamtlast von 632,5 kg riss er auch noch den Relativsieg aller Altersklassen an sich...und es sollte noch nicht genug sein...

Thomas knackte dabei noch alle bestehenden Landesrekorde der Einzeldisziplinen im Kniebeugen/Bankdrücken und Kreuzheben seiner Alters- und Gewichtsklasse!!!

Der Wahnsinn...Herzlichste Glückwünsche!!!



SSV Bad Brambach e. V.

### Kinder- und Jugendtraining

Abteilung Fußball  
Bambinitraining  
Freitag 16.00 Uhr

Abteilung Kraftsport  
Jugendtraining  
Sonntag 10.30 Uhr

Abteilung Turnen  
Kindersport  
Mittwoch 16.00 Uhr

Abteilung Kegeln  
Training  
Montag 16.30 Uhr

### Beiträge erwünscht.

Liebe Vereine, Musiker und Hobbyisten, „Wir sind Bad Brambach“ - gemeinsam können wir unseren Anzeiger zu einer tollen informierenden und interessanten Sache machen.

Gerne erwarten wir euere Beiträge, Veranstaltungstermine, Trainingszeiten oder Bilder und Berichte.  
Zusendungen an folgende Mailadresse:  
badbrambacheranzeiger@gembadbrambach.de

Wir freuen uns über jede Unterstützung!





## FREIWILLIGE FEUERWEHR

### Nachlese-Bericht über die Ausfahrt der FFW Hohendorf September 2019

Die traditionelle Ausfahrt der FFW Hohendorf konnte coronabedingt in diesem Jahr leider nicht stattfinden und mußte kurzfristig abgesagt werden. Daher an dieser Stelle als „Nachlese“ der Bericht von der Ausfahrt im Jahr 2019.

Wie immer trafen sich die Kameraden der Feuerwehr sowie ihre Familien und Freunde der Feuerwehr am frühen Morgen zu einem gemeinsamen Frühstück. Der Autor und gleichzeitig Kulturbeauftragte der FFW Hohendorf informierte die Teilnehmer in der Zwischenzeit über die geplanten Ziele. Der gecharterte Bus kam pünktlich aus Böhmen und wir steuerten unser erstes Ziel die Stadt Kaaden kurz hinter Karlsbad an. Hier stieß auch unsere tschechische Reisebegleitung, Frau Jitka Šindelarova aus Eger, zu uns. Die Stadt Kaaden wurde vermutlich bereits im 11. Jh. angelegt. Karl VI. ernannte Kaaden sogar zur Königsstadt. Die Stadt zeigt auch heute noch ausgedehnte Teile der imposanten Stadtmauer mit Befestigungsanlagen sowie den Resten der Burg. Höhepunkt unseres Stadtrundganges war aber in jedem Fall das vorzüglich erhaltene und restaurierte barocke Stadtzentrum. Frau Šindelarova ließ uns dabei tief in die Geschichte eintauchen.

Danach ging es per Bus weiter nach Klösterle a.d. Eger wo wir uns in der Nähe des Schlosses bei böhmischen Kuchen und Kaffee stärken konnten. Hier und auch während der Busfahrt informierte uns unsere phantastische Reiseleiterin über viele interessante Dinge aus unserem Nachbarland. Dabei durfte natürlich auch ein kleiner Sprachkurs nicht fehlen.



Stadtbefestigung Kaaden



Schloß Chiesch

Unsere dritte Station war das Schloss Chiesch. Ursprünglich stand hier eine gotische Burg, deren Reste man teilweise im Baukörper noch erkennen kann. Im 16.Jh. wurde die Burg zu einem Renaissance-schloß umgebaut. Ende des 18. Jh. erfolgte ein weiterer Umbau im Barock-Stil. Das Schloß war bis Kriegsende im Besitz der Familie Lazansky. nach deren Enteignung verfiel die Anlage wie viele andere auch und stand viele Jahre leer. 1996 kauften Nachfahren der Familie Lazansky das Schloss zurück und begannen mit einer umfangreichen Restaurierung. Ein Mitglied der Besitzerfamilie führte uns durch das restaurierte Schloß - die Hohendorfer waren begeistert.

Unmittelbar in der Nachbarschaft findet sich die Schloßbrauerei. Nach einigen halben Litern , Gulasch und dem obligatorischem Becherovka traten wir dann besonders gut gelaunt die Heimreise nach Hohendorf an.

**Fazit:** *Ein gelungener und interessanter Tag, auch das Wetter spielte mit.*

Ein Hinweis zum Schluß: die dieses Jahr ausgefallene Fahrt wird, so Corona es erlaubt, nächstes Jahr im späten Frühjahr nachgeholt. Es geht zum Schloß Kozel, der Burg Radyne sowie die Altstadt von Pilsen. Freunde der FFW Hohendorf sind herzlich eingeladen!

Dr. Peter Trost  
Hohendorf



## "AM WEGESRAND"



Unter der Überschrift **"Am Wegesrand"** sollen im Bad Brambacher Anzeiger künftig auch kleine Sehenswürdigkeiten, Denkmäler oder sonstige historische Orte an oder in der Nähe von Wanderwegen für Gäste und Einwohner vorgestellt werden, die wahrscheinlich nur wenigen ausreichend bekannt sind.

Ortschronist Erhard Adler und Wegewart Helmut Wolfram wollen damit bei Interessenten Neugier wecken, solche Ziele in der Natur aufzusuchen oder Gäste für Wandertouren zu beraten oder zu begeistern.

Beispiel: **Kapellenruine bei Schönberg**

Entfernung von Bad Brambach: ca. 5 km

Entfernung von Schönberg: ca. 1 km

## DER KAPELLENBERGTURM RUFT



Liebe Einwohner,

Der Kapellenbergturm ist ein Wahrzeichen, welches weithin bekannt und als Ausflugsziel beliebt ist. Es stellt einen Werbefaktor für unsere Gemeinde dar, nicht zuletzt finden wir ihn daher auch im neu gestalteten Logo wieder.

Es ist uns ein Anliegen, dass unser Kapellenbergturm ab 2021 wieder besucht und besichtigt werden kann, denn im kommenden Jahr erwartet uns das Jubiläum „90 Jahre Kapellenbergturm“.

Ein Grund mehr, dass er wieder Gäste empfangen kann!

Wer hat Lust und Interesse, die Öffnungszeiten:

feiertags, samstags und sonntags:  
10.00 – 18.00 Uhr (März bis Oktober)

gemeinsam mit möglichst vielen ehrenamtlichen Mitstreitern sicherzustellen? Je mehr Helfer es gibt, umso leichter lassen sich individuell willkommene Zeiten finden. Auch kurze „Schichten“ oder der Einsatz nur an bestimmten Tagen sind denkbar.

Der Ortschaftsrat Schönberg bittet Sie alle sehr herzlich um Mithilfe! Vielleicht wollen Sie den Einlass im Turm auch gemeinsam übernehmen und sich bei dieser Gelegenheit (regelmäßig) treffen?

Wir freuen uns, wenn sich viele Interessenten zur Mithilfe bereiterklären! Ein kleines Dankeschön gibt es natürlich vom Ortschaftsrat Schönberg.

**Kontakt:** Heike Sauer  
Mobil: 0171- 710 80 31  
E-Mail: sauerheike577@gmail.com



## KRÄUTERKÜCHE

verfasst und zusammengestellt von Peter Trost

Der Herbst ist eigentlich die Zeit der Wurzelernte. Wer sich im Herbst gemerkt hat welche Pflanzen wo wachsen der kann sich jetzt in die Natur zum Ernten wagen. Nahezu überall zu finden ist der Löwenzahn, dessen Wurzeln lassen sich als Kochgemüse verwenden. Aber auch die Wurzeln von Engelwurz, Blutwurz, Bärwurz und Nelkenwurz lassen sich jetzt ausgraben. Hieraus kann man einen der Verdauung förderlichen Kräuterlikör ansetzen welcher gerade in der Weihnachtszeit manch üppige Mahlzeit verdaulicher macht.

### Löwenzahn (*Taraxacum officinale*)

Löwenzahn ist eigentlich den ganzen Winter über verfügbar. Er überwintert mit einer dicht am Boden liegenden Blattrosette. Allerdings sind die Blätter meist relativ hart und zäh. Sie eignen sich im Winter also hauptsächlich zur Bereicherung des Speiseplans. Für den Salat wartet man besser auf die jungen zarten Blätter des Frühlings.

Löwenzahn enthält viele wertvolle Inhaltsstoffe: Carotinoide, Vitamine und Bitterstoffe (Taraxin), sowie Kalium und Eisen. Hervorzuheben sind vor allem der hohe Gehalt an Vitamin C und D, sowie Kalium (bis zu 5 %).

Die Bitterstoffe im Löwenzahn wirken tonisierend, regen den Stoffwechsel, Leber und Galle an und stärken generell die Verdauung. Kalium wirkt entwässernd.

## Rezept des Monats

### Löwenzahneintopf

#### Zutaten:

1 kg Kartoffeln mehlig  
 1 Tl. Salz  
 500 g Löwenzahn  
 300 g Schinkenspeck oder Bacon  
 50 ml Olivenöl  
 2 Zwiebeln  
 2 El. Mehl  
 350 ml Brühe oder das Kartoffelwasser  
 Pfeffer und Salz  
 Muskatnuss  
 1/2 El. Obstessig  
 80 ml Sahne  
 Eier zum Braten



#### Zubereitung:

##### Vorbereitung:

Kartoffeln schälen und in kleine Würfel schneiden und in Salzwasser (1 Tl. Salz) garkochen. Wasser aufheben.  
 Löwenzahn gründlich waschen gut trocknen und fein schneiden.  
 Speck oder Lammfleisch in kleine Würfel schneiden.  
 Zwiebel schälen, fein Würfeln.

##### Eintopf kochen:

Öl in einem Topf erhitzen.  
 Zwiebeln und Speck gut ausbraten mit Mehl bestreuen und mit der Brühe oder gleich die gekochten Kartoffeln mit Wasser dazu geben.  
 Nun kommt das geschnittene Löwenzahngemüse in den Topf und muss noch 8-10 Minuten köcheln. Die Stiele sollen bissfest sein.  
 In der Zeit die Spiegeleier braten.  
 Nun das ganze würzen mit Muskatnuss, Pfeffer und Salz.  
 Die Sahne untermischen nochmal erhitzen und mit Essig abschmecken.  
 Auf einem Teller mit Spiegelei anrichten.

Guten Appetit wünscht Peter Trost, der Kräuterpädagoge aus Hohendorf!



## HERBSTIMPRESSIONEN

Ist der Herbst nicht wunderschön?

Er hält so vielfältige Eindrücke und Genüsse für uns bereit. Der Farbenreichtum schmeichelt unseren Augen, die vorerst letzten Sonnenstunden laden zum Wandern ein, auch kulinarisch gibt es ebenso Interessantes wie Typisches. Bevor die grauen Novembertage anbrechen, darf unsere Seele noch einmal auftanken und von den schönen Eindrücken zehren.



### Herzlich Willkommen!

Doch wir möchten Ihnen hier nicht nur Bilder in unserem Bad Brambacher Anzeiger präsentieren. Nachdem wir diesen nun für Sie - für uns alle - aus der Taufe hoben, möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, animieren und Sie herzlich willkommen heißen, den Bad Brambacher Anzeiger als unser gemeinsames Medium wahrzunehmen und in bestimmter Weise mitzugestalten.

Durch Bilder unserer schönen Region, durch Reise- und Wanderberichte, durch Kurioses und Begebenheiten von damals und heute, durch Termin- und Vereins-Infos, durch Mundartliches, gern auch durch Tipps, Koch- und Backrezepte, vielleicht durch ein Bild eines Objektes, welches erkannt werden soll. Vieles kann zum Gesamtwert beitragen.



Unser Anspruch ist, Bilder und Textbeiträge von Allgemeininteresse zu publizieren, die unserem Bad Brambacher Anzeiger gleichermaßen Informationsgehalt und Unterhaltungscharakter verleihen. Er soll informieren, interessieren und vernetzen.

### Wie kommen die Informationen, Texte, Bilder zu uns?

Da die Produktion digital funktioniert, sind natürlich Übermittlungen in digitaler Form für diesen Bereich der einfachste Weg. Doch je nach Gegebenheit geht es auch handschriftlich, telefonisch oder gern „ganz analog“ bei einem guten Gespräch.

Zusendung erbitten wir per E-Mail an:

E-Mail: [badbrambacheranzeiger@gembadbrambach.de](mailto:badbrambacheranzeiger@gembadbrambach.de)

(Ja, diese Adresse ist lang, doch nach dem Erstgebrauch kann sie gespeichert werden)

Wir freuen uns auf ein kreatives Miteinander!

Michael Hiller



## GRÄIRÖCKL

### No schaut, daou bie'e wieda!

De Zeitr können falln woi se welln, iech als alta Schluaßgeist wer braacht. Waou de Schirndinger selmal ihr Schluaß baut han bie'e duat aazuang.

Ho a gouts Aaskomma ghattn u ho holt aweng immarananna gspukt. Bahl ho'e gmörkt, daaß iech a bsondra Begabung ho, ich konnt in

de Zukumft schaua, va alln in de gnächtere. Sua ho'e iewa de Gaouhahunnert sua manchs Erdbeem u aah annera Begeemheit rechtzeite oadeit. Richte bekannt gwuan bie'e, waou'e an graoußn Aaftritt ghattn ho u ho aaff dees Duell hiegwießn, waou nachat dea Schirndinger imkomma is.

Etza mö'e aweng simpeliern – owa halt, ich hoo's. Dees woa seinerzeit im Gaouha sibzeahunnertufümf. Danaou ho'e eingtle langa Zeit ma Rouh ghattn, aah wenn im Schluaß Vielas anners gwuan is.

Annera Schluaßherrn, Hotel mit Wiatshaus, a graouß' Feia, wieda Gastronomie, woi se etzat dazou soong täitn, Enteichnung, Wismut, Erdäpflstaand, Kaufhaus, a Dahoim fua de Googl – woos ho'e näat allas gseah u dalebbt.

Owa iech ho ma imma denkt, laou'se näa machn, Hauptsach sie lann me in Rouh. Bis me plötzle döi Böichschreiwa vo dean Kapellnberchheftlan aafgabt han. Neja, woos wollt'en machn? Ho'e deanan holt mit mein Weisheitn aaf de Sprüng gholfm. Ba deanan issas nachat ruhicha gwuan.

Desterweeng bie'e aaf de Idee komma, ich kennt ament amal mein altm Kuseng im Schäibercher Schluaß bsouchn. Duat han se good allas schäi nei heagricht. Mia han aweng dischkariert, woos gouts zan Trinkn haout'a aah ghattn. Daou is plötzle unna Freind va Wildstoa aaftaucht. Meitooch scha ham'ma mit dean aweng pascht.

Dea hout me gans vadattert oagschaut u gmoint: „No sooch amal, du sitzt daou imma, lößt na löim Gott an fromma Moa saah, u drinna in Brambe reißen'se good da Schluaß, oda woos davo a iewalaa bliem is, oo.“ „Woos,“ ho'e gsaggt, „daoudavo a woiß'e doch gaoua nix!“

Schnouatracks bie'e hoim u wirkle: fetzn Bagger woan daougstandn, owa van Haus woa nix mäiha za seah. Blaouß dees alta Gwölbe woa nu daou. Woos mechst etzat, ho'e ma denkt. Daou möiß'ta holt woos Neis souchn.

Sua bie'e a poa Häisla weitta in döi alt Porzalliefabrik zuang. Heitzatooch soong se Rathaus dazou. No, duat is gans schäi Betrieb, za taou han'se duat weißgott viel. Iech bie ba dean gansn Gwörch näat weitta aafgfalln. A weng nooß is duat scha, owa ich ho eingtle ma Rouh ghattn. Ho'e denkt. Owa – näiarings haout ma aaf Daoua saa Rouh. Döi braachn me wieda! Sua, daaß dörts dees etzat aah wißt's, iech wea hoolt künfte döi Redaktion, oda woi se sich nennan, vo dean Bad Brambacher Anzeiger aweng untastützn, daaß aah allas schäi sein richten Gang giäht.

Hoo Äiha  
Enka Gräiröckl



FRANK LENK  
Maurermeister

LHAUVER BAUBETR.  
Hoch-, Um- u. Ausbau

Hauptstr. 20  
08648 Bad Brambach  
0176/ 245 259 46  
lenk.frank@googlemail.com

TAG und NACHT erreichbar unter 0172 / 790 32 03



**ROZYNEK & BAUER**

BESTATTUNGEN

ADORF - REICHENBACH

- seit 1979 ein Familienunternehmen mit Tradition -

Reinhold-Becker-Str. 10, 08626 Adorf  
Tel.: 037423 / 501 04 oder 0172 / 790 32 03

Auf Wunsch auch HAUSBESUCHE.